

Bericht

des

schweiz. Konsuls in Genua (Hrn. Julius Schlatter-Rheiner
von St. Gallen) über das Jahr 1873.

(Datirt 20. August, eingegangen am 28. August 1874.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Allgemeine Lage und Handelsgesetzgebung.

Tit. I

Der Handelsverkehr im Hafen von Genua hat im Laufe des Jahres 1873, mit dem Vorjahre verglichen, nachstehende Aenderungen aufzuweisen.

Die internationale und die Küsten-Schiffahrt der im Hafen von Genua ein- und auslaufenden Segel- und Dampfschiffe beziffert sich auf 15,190 Schiffe mit einem Gesamtgehalt von 2,749,577 Tonnen gegen:

	Schiffe.	Tonnengehalt.
Ein- u. ausgelaufene Schiffe im Jahre 1872	17,108	mit 3,011,316
also Minusdifferenz für 1873 von	1918	mit 261,739
Eingelaufen sind Schiffe im Jahre 1872	8549	mit 1,506,206
" " " " " 1873	7570	" 1,366,812
Minusdifferenz für 1873 von	979	mit 139,394
Ausgelaufen sind Schiffe im Jahre 1872	8559	mit 1,505,110
" " " " " 1873	7620	" 1,382,765
Minusdifferenz für 1873 von	939	mit 122,345

Die zur internationalen Schifffahrt verwendeten ein- und ausgelaufenen Schiffe beziffern sich auf 4715 mit einem Gesamtgehalt von 1,553,994 Tonnen, eine Zahl welche, im Vergleich zum Jahre 1872, um 804 Schiffe mit 196,900 Tonnen Gehalt niedriger ist.

Die Zahl der Küstenfahrer betrug 10,475 mit 1,114,583 Tonnen Gehalt, gegen 1872 eine Differenz von 1114 Schiffen und 145,809 Tonnen Gehalt.

Segel- und Dampfschifffahrt.

Die Zahl der im Hafen von Genua ein- und ausgelaufenen Segelschiffe war 11,537 und die der Dampfschiffe 3653 mit 1,308,800 Tonnen Gehalt.

Unter der Gesamtzahl der ein- und ausgelaufenen Schiffe befanden sich 10,480 mit 2,051,815 Tonnen Waaren-Ladung, 3576 mit 608,892 Tonnen Ballast und 1134 mit 88,870 Tonnen Transit.

12,504 Schiffe mit 1,711,063 Tonnen Gehalt führten italienische und 2686, mit 1,038,514 Tonnen Gehalt, ausländische Flagge.

Die Summe der mit jenen Schiffen gelandeten Passagiere betrug 138,564, von welchen 5355 mit Segel- und 133,209 mit Dampfschiffen anlangten.

Schiffbau.

Die im Jahre 1873 hier ausgeführten Schiffsbauten umfaßten 89 Schiffe mit 46,005 Tonnen-Gehalt, was, mit dem Vorjahre verglichen, eine Differenz von 1 Schiff und 5149 Tonnen ergibt.

Vorstehende Uebersicht beweist, daß eher eine Abnahme des allgemeinen Hafenverkehrs stattgefunden hat, eine Erscheinung, welche man der durch die Mißernte, besonders aber durch das Auftreten der Cholera gestörten Handelslage zuschreiben muß. Jene Seuche brach im Monat Juli aus und machte auf eine Dauer von ungefähr vier Monaten Quarantäne-Maßregeln nöthig, welche nur hemmend auf die Handelsbeziehungen des Platzes wirken konnten.

Somit war die allgemeine Geschäftslage im Laufe des Jahres 1873 nicht glänzend. Die zahlreichen Banken, auf die ich in meinen früheren Berichten hingewiesen hatte, erfuhren nach und nach eine starke Entwerthung ihrer Aktien und mehrere dieser Institute erlitten ziemlich große Verluste, welche auf den allgemeinen Handelsverkehr rückwirkten und ernste Befürchtungen für die Zukunft zurückließen.

Sämmtliche Werthtitel erfuhren einen Rückgang, welcher jedoch gegen den Jahreschluß etwas nachließ; die italienische Rente stand damals auf £ 71¹/₂.

Das Goldagio unterlag ebenfalls starken Schwankungen; im Minimum stand es auf 11 % und im Maximum auf ungefähr 16 %. Solche Schwankungen gereichen natürlicherweise der Entwicklung der Geschäfte, namentlich mit dem Ausland, zum Nachtheile.

In der Handelsgesetzgebung hat keine Veränderung von speziellem Interesse stattgefunden. Der genuesische Handel interessirt sich noch immer stark um die Erhaltung des Freihafens und man hofft stets noch, daß die italienische Regierung zur Erleichterung der internationalen Beziehungen den darauf hinizielenden Wünschen der Bevölkerung entsprechen wird.

Ackerbau- und Industrie-Erzeugnisse.

Der Ertrag des Ackerbaues war im Allgemeinen in Ligurien und Sardinien schlecht.

W a i z e n.

Die Ernte war ungenügend in Folge des im Winter und Frühjahr herrschenden Regenwetters und einer starken vorzeitigen Hitze, welche dem Pflanzenwuchse schadeten. Man war gezwungen, sich mit Ankäufen zu sehr hohen Preisen im Auslande zu behelfen, was der arbeitenden Klasse Anlaß zu Unzufriedenheit gab.

W e i n.

Im Allgemeinen war die Lese wenig ergiebig und demnach die Preise sehr hoch; dieser Zustand veranlaßte Fälschungen, welche im Interesse der öffentlichen Gesundheit sehr zu bedauern sind.

S e i d e n w ü r m e r.

Wenig günstiges Ergebnis in Folge der im Monat April herrschenden kalten Temperatur, welche das Wachsthum der Maulbeerbäume beeinträchtigte. Jedoch boten die erzielten Preise einigen glücklicheren Besitzern Ersatz.

Erzeugnisse der Industrie.

Die Entwicklung der Baumwollenindustrie hat fortgedauert und die mechanischen Webereien, welche in dieser Provinz, in der Provinz Biella und am Langensee bestehen, vergrößern und verbessern sich täglich mehr. Ihre Erzeugnisse werden gegenwärtig mit Vor-

theil auf unserm Markte abgesetzt und es sind deshalb die Beziehungen zum Auslande in diesen Produkten in Abnahme begriffen.

Die Fabrikation der Seidensamnte nimmt ebenfalls stetig zu und die Fabrikanten können nur mit Mühe den ihnen gemachten Bestellungen entsprechen.

Einfuhr und Ausfuhr.

Der Ein- und Ausfuhrhandel von Genua im Jahre 1873 ist in einem offiziellen Berichte auf L. 304,958,302 beziffert werden, wovon auf den Ausfuhrhandel „ 77,028,520 kommen.

Vergleicht man diese Zahlen mit denen des Jahres 1872, so zeigt sich eine Abnahme der Einfuhr um L. 8,289,186 und der Ausfuhr um L. 9,735,911.

Die Kategorien, welche die größte Zunahme aufweisen, sind:

Für die Einfuhr:

	um die Summe von L.	
Mineralwässer und Oele,	2,162,067	
Früchte und Sämereien,	30,458	
Fettwaaren	2,514,416	
Häute	2,810,429	
Hanf, Leinen und deren Gewebe	2,076,701	
Baumwolle und deren Gewebe	17,502,917	
Papier und Bücher	350,571	
Metalle	890,400	
Tabak	933,107	

Für die Ausfuhr:

	um die Summe von L.	
Fische	145,359	
Baumwolle und deren Gewebe	1,529,140	
Wolle, Roßhaar und deren Gewebe	31,763	
Seide und Seidengewebe	917,508	
Papier und Bücher	588,564	
Kram- und Kurzwaaren	3,911,727	
Töpfer-, Glas- und Krystallwaaren	82,821	

In Betreff der Einfuhr steht die Schweiz im vierten Range, d. h. hinter England, Frankreich und Oesterreich. Es folgt hier ein offizieller Auszug der im Jahre 1873 eingeführten Hauptprodukte, wobei jedoch bemerkt wird, daß viele Gegenstände als schweizerischen Ursprunges aufgeführt sind, welche nur als Transit aus Deutschland kommen. So lange keine Ursprungszeugnisse verlangt werden, wird es schwer halten, eine genaue Statistik über den Ursprung der Waaren aufzustellen

Einfuhr aus der Schweiz.

		1873.	1872.
Mineralwässer	Kil.	11,316	—
Wein	Liter	492	157
Essig	"	228	—
Branntwein	"	356	208
Stärkesyrup	"	—	624
Ord. Zimmet v. Goa	Kil.	36	—
Thee	"	—	51
Eingemachtes und Zuckerconserven	"	97	85
Safran	"	—	18
Milchzucker	"	20,510	26,712
Kräuter, Blumen und officinelle Pflanzen	"	134	105
Chemische Produkte	"	550	518
Kompositionsstifte (farbige)	"	36	—
Farben in Tafeln	"	1198	800
Stärke	"	—	—
Chokolade	"	102	185
Gewürze	"	—	30
Seife	"	—	—
Parfümerie	Werth	15	462
Gesalzene Gemüse	Kil.	—	198
Hopfen	"	155	—
Sämereien	"	—	—
Gesalzenes Fleisch	"	—	83
Käse	"	53,877	72,340
Fett aller Art	"	—	538
Honig	"	60	—
Gegerbte Felle	"	—	3388
Schwanen- u. Entengefieder, Lamm- u. a. Felle	"	1809	27
Leder, lakirtes und Sämisch- Sattlerartikel	"	—	568
Lederartikel, versch.	"	90	—
Hanfwirn	"	93	136
Hanflein	"	676	915
Hanf-Gewebe, versch.	"	6366	4526
Baumwolle, gesponnene	"	592	58
Baumwoll-Gewebe	"	309	584
" " versch.	"	151,896	174,788
Wolle, gesponnene	"	6707	9115
Woll-Gewebe	"	255	2148
" "	Werth	439	587
" "	Werth	84,039	67,378

		1873.	1872.
Diverse Wollgewebe	Kil.	2586	424
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Werth	—	382
Seidengewebe „	Kil.	243	637
Versch. Seidenartikel	„	356	142
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Werth	635	—
Gesägtes Holz z. Fourniren	Kil	—	689
Holz in Laden und Blättern	„	3616	—
Versch. Holzartikel	„	621	435
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Werth	410	215
Papier aller Art	Kil.	814	1213
Bücher in einfachem Einband	„	750	1726
Versch. Waffen	Stück	175	8
Mützen	„	50	40
Hüte aller Art	„	981	571
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Werth	554	—
Kram- und Kurzwaaren	Kil.	2172	1886
Verarbeitete Korallen	„	35	—
Künstliche Blumen	„	7	3
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Werth	340	—
Korbwaaren „	Kil.	542	—
Maschinen und mechanische Erzeugnisse	„	—	10,358
Modegegenstände	„	304	343
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Werth	19,440	—
Gegenstände für Sammlungen	„	1800	—
Uhren	Stück	2327	2733
Uhrenwerke	Werth	50	—
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Stück	103	—
„ „ „ „ „ „ „ „ „	Kil.	60	—
Regenschirme	Stück	—	45
Optische Instrumente	„	91	126
Musikalische Instrumente	„	—	2
Strohgeflechte	„	298	215
Eisen aus 2ter Bearbeitung	„	982	364
Eisen, verarbeitetes	„	128	127
Kupfer und Messing	„	—	1173
Schmucksachen in Gold und Silber	Werth	172	183,297
Glaswaaren	Kil.	570	320
Tabak, verarbeiteter	„	422	116,150

Im Vergleich zum Jahre 1872 hat die stärkste Abnahme die Klasse der Baumwollgewebe betroffen, von welchen nur Kilo 151,896 eingeführt wurden, während im Jahre 1872 die Einfuhr Kilo 174,788 betrug.

In Ermangelung genauerer Angaben über die Nationalität der Waaren werde ich wenigstens etwelche Aufschlüsse über die Haupteinfuhrartikel schweizerischen Ursprunges zu geben suchen.

Rohe und gebleichte Baumwollgewebe.

In Folge der Entwicklung der inländischen Fabriken, welche ihre Produktion verbessert und vermehrt haben und unter dem Schutz der Zollgebühren und des Goldagios mit dem Auslande konkurriren können, hat die Einfuhr bedeutend abgenommen. Nur noch leichte Gewebe zum Färben sind mit einigem Nutzen einzuführen.

Bedruckte Baumwollenartikel.

Der Absatz der Artikel von Adrianopel hat ein wenig zugenommen und auch im Allgemeinen derjenige für Nouveauté-Tücher von Glarus. Die Fabrikanten bemühten sich, die ihnen von Deutschland gemachte Konkurrenz zu bekämpfen, was ihnen auch so ziemlich gelungen ist. Heut zu Tage wird die gute Waare am leichtesten abgesetzt.

St. Galler Baumwollenartikel, Mousselines, glatte und broschirte Jaconnats.

Der Verkauf dieser Artikel hat keine merkliche Veränderung erfahren, und wenn der Absatz geringer als im Vorjahr war, so hängt dies eher mit der allgemeinen unbehaglichen Geschäftslage als mit der Konkurrenz anderer Produzenten zusammen. Immerhin konkurriert England stets mit Vortheil in Folge der Billigkeit seiner Preise bezüglich der mechanisch broschirten Vorhänge.

Seidene und baumwollene Bänder.

Die Fabriken von Basel, Bern und Aargau konkurriren immer mit Vortheil gegen die inländischen und selbst die französischen und deutschen Fabriken.

Uhren und Bijouterie.

Wie oben angeführte Zusammenstellung nachweist, zeigt sich eine Abnahme im Absatz dieser Industriezweige, welchen man dem unbehaglichen Stand der Geschäfte zuschreiben muß.

K ä s e.

Die mit Kilo 18,463 angeführte Abnahme ist aus denselben Ursachen und auch aus der Höhe der Preisforderungen der Produzenten herzuleiten. Die guten Qualitäten sind stets leichter unterzubringen.

C i g a r r e n.

An der Einfuhr, welche nur Kilo 422 im Vergleich zu Kilo 116,150 im Jahre 1872 betrug, beweist es sich immer mehr, daß die fiskalischen Maßregeln diese Industrie vollständig, und selbst im Transit, beeinträchtigen.

A u s f u h r.

Bezüglich der Ausfuhr nimmt die Schweiz die sechste Stelle ein, d. h. hinter England, Frankreich, Oesterreich, Belgien und Holland.

Die ausgeführten Produkte waren folgende:

		1873.	1872.
Wein	Litres	—	39,015
Olivenöl	Kil.	—	—
Seide, Grège u. rohe	"	1117	1048
Roßhaar	"	—	1060

T r a n s i t.

Dieselben Schwierigkeiten, welche ich bei der Waareneinfuhr betreffend Ermittlung ihrer Nationalität anführte, verhinderte mich, genaue Mittheilungen über die Bedeutung des Transithandels mit der Schweiz zu machen. Es ist jedoch einleuchtend, daß die Wege über den Brenner und über Marseille den Transitverkehr, welcher früher mit Deutschland bestand, bedeutend vermindert haben.

Eisenbahnen und Verkehrsstraßen.

Die bei Abfassung meines letzten Berichtes im Bau begriffene Linie Genua-Spezia-Florenz ist noch nicht vollendet. Wie es scheint, begegnet die Bohrung des Spezia-Tunnels vielen Schwierigkeiten; jedoch hofft man die ganze Bahnstrecke im nächsten Monat Oktober eröffnen zu können.

Es ist auch von einer neuen Linie von Genua nach Piacenza über Bobbio, welche sehr nützlich wäre, die Rede.

Betreffend die Schifffahrt setzt die Gesellschaft Rubattino mit Vortheil ihre Dampfschiffahrten nach dem Orient und Indien fort.

Eine neue Gesellschaft Lavarello hat Dampfschiffahrten nach Brasilien und La Plata organisirt und die Nachrichten, welche ich darüber von schweizerischen Auswanderern erhielt, bestätigen die Verbesserung des Fahrdienstes.

Auswanderung und Schweizervereine.

In jedem Jahre stellen sich dieselben Schwierigkeiten bezüglich genauer Angaben über die Auswanderung ein und ich muß mich darauf beschränken, hier die Zahl der nach folgenden Bestimmungs-orten durchreisenden Schweizer anzugeben:

nach Marseille, Algier und Spanien	249 Personen
„ Buenos Ayres, Montevideo und Lima	427 „

Die Auswanderung nach Süd-Amerika war in Folge der Einschleppung der Cholera in hiesiger Stadt und der Furcht vor den Quarantäne-Maßregeln, welche sie hervorrief, weniger stark, als in Vorjahren. Immer ist es die italienische Schweiz, aus der fast ausschließlich diese Auswanderer, welche beinahe alle Handwerker sind, stammen. Sie gehen und kommen und scheitern im Allgemeinen mit den von ihnen in jenen überseeischen Ländern erzielten Erfolgen zufrieden zu sein.

Von Schweizervereinen haben wir hier nur den Wohlthätigkeitsverein, welcher am 31. Dezember 109 Mitglieder zählte und ein Kapital von Fr. 5487. 38 Rp. besaß. Er gewährte im Laufe des Jahres 139 Unterstützungen im Betrage von Fr. 2319. 25 Rp.



Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr

E i n f u h r.

	1874. Stüke.	1873. Stüke.
Vieh: Kleinvieh	10,112.	12,439
Grossvieh	12,130.	15,926
Pferde und Maulthiere	424.	501
	Werth. Fr.	Werth. Fr.
An Werth:		
Eisenbahnwagons und deren Bestandtheile, Mühlsteine, Akergeräthe, Kähne und Fuhrwerke jeder Art	282,391.	472,072
	Zugthierlasten.	
Zugthierlast (à 15 Zentner) . . . Total	140,085.	124,874
Bauholz, Brennholz, gemeines Nutz- und Flössholz	11,858.	11,015
Dachziegel, Baksteine u. dgl.	4,570.	3,833
Holzkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen, Koke und Torf	53,478.	54,536
Kalk und Gyps, gebrannt und gemahlen	2,922.	1,852
Kalk, hydraulischer	2,260.	1,049
Kartoffeln	1,728.	1,409
Obst und frische Gewächse	1,857.	983
Kleien	318.	276
	Zentner.	Zentner.
Zentner (Zentner à 100 ₤) . . . Total	1,366,212.	1,213,354
Amlung	2,438.	2,719
Apotheker- und Drogueriewaaren, nicht besonders benannte	9,632.	9,780
Baumwolle, rohe, und Abfälle	20,108.	15,318
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	1,631.	1,675
Baumwollenwaaren aller Art	3,902.	3,552
Bettfedern und Flaum	776.	676
Bier	15,479.	14,952
Bijouteriewaaren	61.	67
Branntwein u. Weingeist in Fässern	12,725.	13,252
Branntwein u. Liqueurs in Flaschen	130.	90

in der Schweiz im Monat September 1874 und 1873.

Ausfuhr.

	1874. Stüke.	1873. Stüke.
Vieh: Kleinvieh	5,015.	6,175
Grossvieh	7,374.	6,044
Pferde und Maulthiere	255.	153
An Werth	Werth. Fr.	Werth. Fr.
Holz, gesägtes oder geschnittenes	307,492.	286,680
Holz, rohes, gemeines Flössholz . .	113,511.	191,276
Holzkohlen und Brennholz	14,540.	31,621
	Zugthierlasten.	
Zugthierlast (à 15 Zentner) Total	12,275.	10,751
Dachziegel und Backsteine	867.	1,512
Steinkohlen, Braunkohlen und Torf	355.	461
Kalk, Gyps, gebrannt u. gemahlen	677.	665
Kartoffeln	165.	316
Obst und frische Gewächse	2,525.	504
Kleien	311.	385
	Zentner.	Zentner.
Zentner (Zentner à 100 ♂) Total	176,964.	167,207
Amlung	138.	149
Apotheker- und Droguerie waaren, nicht besonders benannte	6,502.	5,482
Baumwolle, rohe, und Abfälle	728.	2,006
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	6,403.	7,273
Baumwollenwaaren aller Art	22,093.	19,975
Bettfedern und Flaum	16.	10
Bier	661.	432
Bijouteriewaaren	7.	14
Branntwein u. Weingeist in Fässern	591.	463
„ Kirschwasser und Wer- muthgeist	492.	1,042

E i n f u h r.

	1874.	1873.
Bücher, Musikalien u. dgl.	Zentner. 1,979.	Zentner. 1,491
Butter und Schweineschmalz	2,200.	7,242
Chemische Produkte u. Säuren	14,921.	12,681
Cichorienwurzeln, getrocknete	23.	300
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. ge- zogen, Eisenblech u. Eisendrath	42,021.	28,007
Eisen und Stahl, roh, und Eisen znm Maschinenbau	228,762.	42,795
Eisenguss, grober und verarbeiteter	15,326.	7,981
Eisen- und Stahlwaaren	22,225.	7,074
Farbhölzer, Farbkräuter u. s. w., ganz und zerkleinert	3,359.	4,958
Felle u. Häute, rohe u. ungegerbte	1,798.	2,124
Flachs, Hanf und Werg	1,287.	2,333
Flachs-, Hanf-, Jute- und Paktuch- garn, Strike und Schnüre	2,107.	1,832
Flachs- und Leinewaaren: Lein- wand, Leinenband, Zwillich, Pak- leinen etc.	2,048.	2,294
Gerberrinde und Lohkuchen	4,780.	8,295
Getreide und Hülsenfrüchte	420,810.	440,911
	1874.	1873.
und zwar: Zentner. Zentner.		
Korn	321,817.	338,624
Roggen	6,190.	7,197
Hafer	43,396.	31,931
Gerste	27,123.	30,739
Mais	18,052.	23,527
Bohnen	3,254.	4,661
Erbsen	221.	1,262
Nichtbenannte	757.	2,970
Glas- und Krystallwaaren aller Art (ausser Fensterglas)	4,449.	4,508
Glas: Fensterglas	5,408.	4,086
Holzwaaren und Möbeln aller Art	4,232.	3,410
Kaffee	7,936.	15,881
Kaffee: Cichorienkaffee und andere Kaffeessurrogate	5,167.	5,558
Käse	1,252.	1,263
Krapp und Krappwurzeln	391.	4,399
Leder, rohes und gebeiztes	2,413.	2,143

A u s f u h r .

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl.	983.	992
Butter	851.	737
Chemische Produkte u. Säuren	932.	1,084
Cichorienwurzeln, getrocknete	—	—
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. ge- zogen, Eisenblech u. Eisendrath	1,782.	1,466
Eisen und Stahl, roh	6,473.	1,563
Eisenguss, grober u. verarbeiteter	809.	1,690
Eisen- und Stahlwaaren	1,195.	1,686
Farbhölzer, Farbkräuter etc., ganz und zerkleinert	504.	315
Felle und Häute, rohe ungegerbte	5,796.	4,696
Flachs, Hanf und Werg	47.	30
Flachs-, Hanf-, Jute- u. Paktuch- garn, Strike u. Schnüre	231.	30
Flachs- und Leinenwaaren: Lein- wand, Leinenband u. Pakleinen	187.	203
Gerberrinde und Lohkuchen	2,045.	2,275
Getreide und Hülsenfrüchte	2,740.	3,518
Glas- und Krystallwaaren aller Art	153.	152
Holzwaaren und Möbeln „ „	3,272.	3,358
Kaffee	88.	85
„ Cichorienkaffee	99.	74
Käse	52,453.	50,204
Krapp und Krappwurzeln	76.	181
Leder, rohes und gebeiztes	1,387.	739

E i n f u h r.

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren)	472.	495
Lederwaaren, Schuhwaaren	1,221.	1,314
Lumpen und Makulatur	2,284.	3,137
Malze: Gerstenmalz u. dgl.	4,599.	6,610
Maschinen nnd Maschinentheile	14,584.	11,724
Mehl	30,848.	34,622
Metalle, rohe, ausser Eisen	8,443.	4,989
Mineralwasser	2,009.	1,223
Obst, gedörrtes	164.	590
Oele, fette, nicht medizinische	27,361.	25,026
Oele, Petroleum	36,243.	39,018
Papier und Pappendeckel aller Art	3,081.	2,615
Reis	8,328.	8,488
Salz (Koch- und Viehsalz)	22,563.	24,487
Sämereien	6,480.	4,296
Seidencocons und Seidenabfälle	2,070.	2,000
Seide und Floretseide, roh und gesponnen	3,777.	3,854
Seidene und halbseidene Stoffe	1.84	188
Seidenbänder aller Art	245.	120
Seife aller Art	3,650.	4,884
Soda und Potasche	8,771.	6,280
Stroharbeiten, feine und gemeine	135.	133
Südf Früchte	1,683.	1,475
Tabak in Blättern	11,982.	7,102
" zum Rauchen, Schnupfen und Kauen	892.	631
" Cigarren	366.	322
Talg und andere Fettwaaren	340.	1,715
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.)	869.	1,228
Töpferwaaren, feine	2,260.	1,980
Töpferwaaren, gemeine	1,513.	1,391
Uhren und Uhrenbestandtheile	323.	256
Wein in Fässern	105,765.	141,855
Wein in Flaschen	1,018.	1,250
Weinstein, roher und gereinigter	55.	149
Wolle, rohe	3,445.	2,987
Wollengarne	903.	839
Wollenwaaren aller Art	6,875.	7,055
Zucker und reiner Syrup	34,319.	35,235
" Melasse, brauner u. schwar- zer Syrup	1,630.	2,261

Ausfuhr.

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren)	79.	105
Lederwaaren, Schuhwaaren	63.	129
Lumpen und Makulatur	220.	340
Maschinen und Maschinentheile	17,994.	15,862
Mehl	3,663.	2,787
Metalle, rohe, ausser Eisen	178.	476
Mineralwasser	870.	830
Obst, gedörrtes	705.	85
Oele, fette, nicht medizinische	330.	400
„ Petroleum	459.	255
Papier und Pappendekel aller Art	2,242.	1,979
Reis	48.	61
Salz (Koch- und Viehsalz)	6,180.	9,895
Sämereien	97.	168
Seidencocons und Seidenabfälle	1,086.	974
Seide und Floretseide, roh und ge- sponnen	1,858.	1,769
Seidene und halbseidene Stoffe	2,252.	2,176
Seidenbänder aller Art	3,168.	2,801
Seife aller Art	302.	259
Soda und Potasche	124.	266
Stroharbeiten, feine und gemeine	290.	429
Südfrüchte	28.	7
Tabak in Blättern	83.	71
Tabak, fabrizirter	243.	193
„ Cigarren	645.	609
Talg und andere Fettwaaren	587.	238
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.)	753.	1,591
Töpferwaaren, feine	318.	392
Töpferwaaren, gemeine	2,235.	1,870
Uhren und Uhrenbestandtheile	224.	287
Wein in Fässern.	1,785.	1,755
„ in Flaschen	237.	400
Weinstein	630.	304
Wolle, rohe	1,288.	618
Wollengarne	1,100.	982
Wollenwaaren aller Art	467.	419
Zucker	378.	301

D u r c h f u h r .

	1874. Stüke.	1873. Stüke.
Vieh	49,062.	51,025
	Zugthierlasten.	
Holz, Kalk, Coke, Torf, Braun- u. Steinkohlen	6,065.	3,140
	Zentner.	
Waaren, verschiedene	127,089.	145,663

**Bericht des schweiz. Konsuls in Genua (Hrn. Julius Schlatter-Rheiner von St. Gallen) über
das Jahr 1873. (Datirt 20. August, eingegangen am 28. August 1874.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.10.1874
Date	
Data	
Seite	211-226
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 358

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.